

| | | | |
|---------------------|------|-----|-----------|
| Linzer biol. Beitr. | 32/2 | 698 | 28.9.2000 |
|---------------------|------|-----|-----------|

Die Gattung *Ornithogalum* s.l. in Österreich

Franz SPETA*

Nach Aufteilung der LINNÉschen Großgattung *Ornithogalum* wachsen selbst in Österreich Arten dreier Gattungen, nämlich *Loncomelos* RAF., *Honorius* S.F. GRAY und *Ornithogalum* L. s.str.

Aus der Gattung *Loncomelos*, die sich durch lange Schäfte, langgestreckte zylindrische, vielblütige Trauben und verformbare, kantige Samen auszeichnet, sind 2 Arten vorhanden: *L. pyrenaicus* (L.) HROUDA ex HOLUB ssp. *sphaerocarpus* (KERN.) J. HOLUB mit $2n = 16$ (OÖ, NÖ, B, St, K) und *L. brevistylus* (WOLFNER) J. DOSTAL mit $2n = 24$ (W, NÖ, B).

Die Gattung *Honorius* mit kürzeren zylindrischen Trauben, dickfleischigen, hängenden Früchten mit auffälliger Furche über dem Dorsalmedianus und kugeligen Samen ist mit *H. boucheanus* (KUNTH) HOLUB, $2n = 28$, und *H. nutans* (L.) S.F. GRAY, $2n = 42$, vertreten. Letztere ist sicher nicht autochthon, erstere könnte im äußersten Osten (B) ursprünglich vorhanden sein. Der Bastard zwischen beiden Arten ist ebenfalls nicht selten, ähnelt mehr *H. nutans* und ist an der Chromosomenzahl $2n = 35$ eindeutig erkennbar.

Aus der Gattung *Ornithogalum* s. str. mit schirmförmiger oder schopfiger Traube, wenig fleischigen Früchten mit oder ohne Längsleisten und \pm kugeligen Samen sind die Ug. *Anosmium* ZAHAR. mit *O. pannonicum* VILLARS, $2n = 18$, und die Ug. *Ornithogalum* selbst vertreten, die bekanntlich überall Sorgen bereiten. Im Osten Österreichs (NÖ, W, B, K) wächst *O. kochii* PARL. mit $2n = 18$, in der Steiermark wurde nur eine tetraploide, *O. kochii* sehr ähnliche Sippe gefunden, die mit *O. orbelicum* VELEN. identisch sein dürfte, aber nichts mit der in Oberösterreich vorkommenden tetraploiden Sippe von *O. vulgare* SAILER zu tun hat.

Aus dem Komplex von Arten, die reichlich Brutzwiebeln bilden, ist zumindest *O. vulgare* SAILER in Österreich heimisch, $2n = 45$ (OÖ, Sbg, NÖ, W, K, T). Im oberen Donautal in OÖ ist eine Sippe mit $2n = 36$ entdeckt worden, bei Linz eine mit $2n = 27$. Erstere gibt sich auf Grund des Cardenolidmusters als zu *O. vulgare* gehörig zu erkennen, letztere ähnelt diesem morphologisch sehr, ist aber hinsichtlich der spärlich vorhandenen Cardenolide eindeutig anders. Weil absichtlich oder unabsichtlich eingeführt, sind auch Sippen mit $2n = 45$ und 54 anderer Verwandtschaft vorhanden, die vorläufig *O. divergens* BOREAU genannt werden.

Zu erwähnen ist weiters, daß in Österreich je einmal die Bastarde x *Honogalum wildtii* PODPĚRA (*Honorius boucheanus* x *Ornithogalum kochii*) in NÖ und x *H. gugliae* WIDDER (*Honorius boucheanus* x *Ornithogalum pannonicum*) im Burgenland gefunden wurden.

* Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 73, A-4040 Linz, Austria. E-mail: f.speta@landesmuseum-linz.ac.at